****

**Antrag zur Förderung**

***„Lokales Engagement fördern: Ehrenamt vor Ort im Kreis Recklinghausen 2025“***

**Maßnahmen zur Förderung der Integration von Neuzugewanderten und Schutzsuchenden und zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements im Kreis Recklinghausen**

1. **Antragsteller**

*Name der beantragenden Institution:*

*Adresse:*

*Ansprechpartner/-in (Name, Telefon, E-Mail):*

*Für die Durchführung verantwortliche und unterschriftsberechtigte Person (Name, Telefon, E-Mail):*

1. **Bankverbindung**

*Bankinhaber:*

*Bank:*

*IBAN:*

*BIC:*

*Kostenstelle/Kassenzeichen:*

1. **Aktivitäten im Rahmen der Flüchtlingsarbeit**
* *Darstellung der Organisation und ihrer bisherigen Aktivitäten in der Flüchtlingsarbeit.*
* *Darstellung der Schwerpunkte Ihrer Integrationsarbeit.*
* *Sind Sie im Rahmen von Kinder- und Jugendhilfe anerkannter Träger gem. §75 SGB VIII?*
* *Anzahl der zu betreuenden Flüchtlinge, die durch das Projekt erreicht werden sollen.*
* *Anzahl der Ehrenamtlichen, die im Projekt beteiligt sind.*
1. **Bitte stellen Sie dar, wie sich Ihre beantragte Fördersumme von 3625,-€ auf die jeweiligen Bausteine verteilt. Erläutern Sie die beantragten Summen.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Baustein** | **Maßnahmen** | **Beantragung von…** **(beantragte Summe, differenzierte Kostenaufstellung)** |
| A | 1 | Laufender Betrieb Bildungs- und Begegnungsstätten |  |
| 2 | Benötigte Ausstattung und Materialien für die pädagogische Arbeit |  |
| B | 1 | Begleitung von Schutzsuchenden durch Ehrenamtliche*(50,- EUR pro Monat pro Pers.)*  |  |
| 2 | Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung  |  |
| C | 1 | Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung, sowie Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung |  |
|  |  |

***HINWEISE zu Baustein A:*** *Bitte bedenken Sie, …*

1. *dass* ***WÄHREND des Bewilligungszeitraumes*** *alle in diesem Rahmen geförderten Räume und erworbenen Gegenstände mindestens in einem Umfang von 33% der gesamten Nutzungszeiten für die Unterstützung von Schutzsuchenden und Neueigenwanderten bzw. ehrenamtlich Tätigen genutzt werden müssen.*
2. *dass ein Belegungsplan der Raumnutzung von der Bewilligungsbehörde eingefordert werden kann.*

**Erläuterungen und Beispiele zu den jeweiligen Bausteinen:**

**Baustein A1:** Förderung des laufenden Betriebs von Bildungs- und Begegnungsstätten

* ***Welche*** *Räumlichkeiten sollen betrieben werden (****Adressenangabe*** *und* ***Öffnungszeiten*** *der Räumlichkeiten)? Ist die Räumlichkeit vor Ort* ***niederschwellig*** *(Bus, Bahn, barrierefrei, zentrale Lage) erreichbar?*
* *Kurze Beschreibung, ob* ***Miete*** *und/oder* ***Betriebskosten*** *gefördert werden sollen.* ***Welche*** *Betriebskosten sollen gefördert werden?*
* ***Wofür*** *soll der Raum genutzt werden und warum ist eine Förderung notwendig?*
* *Stehen die Räumlichkeiten für* ***mehrere Angebote und Maßnahmen*** *zur Verfügung, die den Schutzsuchenden die Möglichkeit gibt, sich innerhalb der Kommunen räumlich, sprachlich, sozial und kulturell zu orientieren. Haben die Angebote einen präventiven Charakter und/oder werden damit Gruppenangebote der geschlechtersensiblen Elternarbeit unterstützt?*
* ***Wie viele Angebote*** *werden allgemein in dem Ankommenstreffpunkt regelmäßig angeboten? Bestätigen Sie, dass die Hinweise zum Baustein A umgesetzt werden.*

**Baustein A2:** Förderung Anschaffung von Ausstattung und Material für die pädagogische Arbeit

* ***Was*** *soll erworben werden? (bspw. Lernmaterial, Hardware, Software-Programm, pädagogische Methoden, etc.)*
* ***Wie viele Angebote*** *werden damit regelmäßig unterstützt?*
* ***Wofür*** *soll die Ausstattung/ das Material genutzt werden? Erstellen Sie ein kurzes Konzept und beschreiben Sie,* ***warum*** *eine Förderung für Ihre geplanten Anschaffungen notwendig ist.*

**Baustein B1:** Förderung von Begleitung von Schutzsuchenden und Neueingewanderten

* ***Zu welchen Ämtern und Institutionen*** *oder* ***Freizeitangeboten*** *sollen Begleitungen stattfinden und warum ist Unterstützung vor Ort notwendig?*
* ***Wie viele*** *Begleitungen werden durch* ***wie viele*** *Ehrenamtliche im Monat durchschnittlich durchgeführt?*
* ***Wie oft*** *nehmen die Ehrenamtlichen an Fortbildungsmaßnahmen in den Themenbereichen von „Flucht und Migration“ teil? (In diesem Baustein wird die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des KI´s Kreis Recklinghausen vorausgesetzt)*

**Baustein B2:** Förderung von Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung vor Ort

* ***An wen*** *richtet sich die Maßnahme vor Ort und was* ***genau*** *soll in der Maßnahme inhaltlich unternommen werden?*
* *Dient die Maßnahme vor Ort der räumlichen, sprachlichen, sozialen und kulturellen Orientierung? Ansatz Hilfe-zur-Selbsthilfe wird verfolgt.*
* *Verfolgt die Maßnahme vor Ort präventive Ansätze zur Vorbeugung extremistischer Weltanschauungen und Radikalisierungsprozessen?*
* *Kurze Beschreibung,* ***was konkret*** *finanziert werden soll (Referent\*innenhonorare, Verpflegung, etc.)*
* *Wird der* ***Zugang zum Angebot*** *wird offen formuliert? Haben alle im Stadtteil Lebenden die Möglichkeit der Teilnahme? Wird das Angebot von ehrenamtlich Tätigen begleitet?**Nennen Sie die* ***Anzahl*** *der teilnehmenden Schutzsuchenden oder Neueingewanderten. Bestätigen Sie, dass an jeder Maßnahme min. zwei Ehrenamtliche beteiligt sind.*

**Baustein C:** Förderung von Informations- und Wissensvermittlung, sowie Maßnahmen der Demokratiebildung

* ***Welche*** *Qualifizierungsmaßnahmen für Neuzugewanderte, Schutzsuchende und Ehrenamtliche sind geplant und* ***warum*** *sind diese für die Arbeit vor Ort besonders wichtig?*
* ***Welche Aspekte*** *zur Eigenermächtigung und Resilienzförderung im Hinblick auf antidemokratische und radikale Ansichten sollen vermittelt werden?*
* ***Welche Themen*** *werden besprochen und welche\*r externer Referent\*in soll dafür eingesetzt werden?*
* ***Wie viele*** *Stunden sind für die Qualifizierungsmaßnahme eingeplant? Wie hoch soll die Teilnehmendenzahl sein? (Für die Förderung einer Maßnahme in diesem Baustein wird eine Teilnehmendenzahl von mindestens sieben Personen vorausgesetzt.)*
* *Wird die Qualifizierung* ***für alle*** *Neuzugewanderten, Schutzsuchenden, Ehrenamtlichen und Interessierten im Sozialraum offen beworben? Wenn nein – warum?*
1. **Finanzielle Förderung der Maßnahme**

Gibt es andere finanzielle Förderungen/ Bezuschussungen der hier beantragten Maßnahmen?

Nein ⃝

Ja ⃝, folgende Mittel werden von anderen Stellen zur Verfügung gestellt:

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Allgemeiner Hinweis:**

Bei allen Ankommenstreffpunkten, Berichten, Dokumentationen und Veröffentlichungen des Projektes ist der Hinweis aufzunehmen, dass die Maßnahme durch das Kommunale Integrationszentrum Kreis Recklinghausen aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen (Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW) gefördert wird bzw. gefördert worden ist. Dazu ist zum einen das autorisierte Logo des Ministeriums (<https://www.bra.nrw.de/system/files/2022-07/ak_kinder-jugend-familie-gleichstellung-flucht-und-integration_farbig_cmyk.jpg>) und zum anderen das Logo des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Recklinghausen (<http://www.kreis-re.de/images/KIZ_KreisRecklinghausen_RGB-1_19945.jpg>) zu verwenden. Alle zwei Logos werden Ihnen bei Bewilligung zugeschickt. Bei Publikationen, Flyern oder sonstigen Veröffentlichungen ist jeweils ein Belegexemplar dem Verwendungsnachweis beizufügen.

*Die mit dem Antragsvordruck übersandte Förderkonzeption „****Lokales Engagement fördern: Ehrenamt vor Ort im Kreis Recklinghausen“*** *des Kreis Recklinghausen gefördert durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW (Stand: April 03.04.2025) wurde bei der Antragstellung berücksichtigt und es werden nur für die darin enthaltenen förderfähigen Ausgaben/Fördermittel beantragt.*

*Ort, Datum rechtsverbindliche Unterschrift\**

**\* Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass das KI Kreis Recklinghausen Ihre Daten im Rahmen der Landesförderung speichert und weiterverarbeitet.**